Biotopname
Feuchtwaldkomplex in Mühlbachniederung südöstl. Dolgemost

Standort /Geologie
vermoorte Niederung

X X X

TK10 0208 - 442 **Biotop-Nr.** - 4001

Anschluß in TK

Naturraum Flach- und Hügelland von Inner-Rügen und Halbinsel Zudar
210

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	156	0359

Größe in ha	35,3987
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Rügen

Gemeinde / Stadt
Bergen auf Rügen, Stadt
Putbus, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
04209

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V: X

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG	1	BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	WNE	WFR	WFD	FBB							
%	60	20	18	2							

Vegetationseinheiten
Traubenkirschen-Erlen-Eschen-Wald; Kohldistel-Erlen-Bruchwald; Brennessel-Erlenwald

Habitate + Strukturen			HDK	HDE	HDS	HSE	HSD	HZR	HZM	HMS	HTB
HAO	HAA	CLK	CQR	CPK	CWT	CSL	CUB				

Beschreibung / Besonderheiten
Großflächiger, heterogen strukturierter Feuchtwaldkomplex auf relativ stark entwässertem Standort in vermoorter Niederung des Mühlbaches südöstlich von Dolgemost, umgeben von intensiv bewirtschafteten Grünlandflächen. Auf feuchtem, überwiegend degradiertem, mit rund 50 cm relativ geringmächtigem Torf wechseln im Bestand meist einschichtige, mittelalte Schwarzerlen-Reinbestände (Kohldistel- und Brennessel-Erlen-Bruchwald) mit totholzreichen Erlen-Eschen-Beständen (Traubenkirschen-Erlen-Eschen-Wald), die häufig dreischichtig ausgebildet sind. In der Krautschicht kommen vor allem mäßige Feuchte anzeigende Arten und Störzeiger wie die Große Brennessel vor. Inmitten des Bestandes fließt mit geringer Strömung der begradigte, eingetiefte Mühlbach in einer +/- breiten Schneise. Daher fehlen Ufergehölze über weite Strecken, so daß das Gewässer nur teilweise beschattet ist. Uferbereiche durch Aushub aufgehöht. Entwässerung zusätzlich im Südosten durch sehr tiefen Randgraben (Wasserstand am Aufnahmetag rund 1 m unter Flur).

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	X	Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	X	landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
X	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YWE YWS

keine Gefährdung

Empfehlung

ZSE ZWE

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0208 - 442	- 4001

Substrat

k	g	
k		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
	g	forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
	g	Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
	g	Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa, Fraxinus excelsior

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Cirsium oleraceum, Padus avium, Poa trivialis, Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Aegopodium podagraria	Angelica sylvestris	Anthriscus sylvestris	Athyrium filix-femina
Cardamine amara	Crataegus laevigata	Deschampsia cespitosa	Dryopteris carthusiana
Dryopteris dilatata	Eupatorium cannabinum	Festuca gigantea	Filipendula ulmaria
Galeopsis tetrahit	Geranium robertianum	Geum rivale	Geum urbanum
Glecoma hederacea	Glyceria fluitans	Humulus lupulus	Impatiens noli-tangere
Iris pseudacorus	Mercurialis perennis	Phalaris arundinacea	Quercus robur
Ranunculus repens	Ribes nigrum	Rubus idaeus	Silene dioica
Stachys palustris	Stachys sylvatica	Stellaria media	Viburnum opulus

Angaben zur Fauna

Frösche; Damwild; Greifvogelhorste

Verwendete Unterlagen keine

Datum erste Begehung: 27.10.1996

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Nebelung-Obst

Foto: 3 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0